



- Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der im Standarddatenbogen aufgeführten FFH-Lebensraumtypen**
- LRT 7220* "Kalktuffquellen (Cratoneurion)" - Erhaltungszustand "B" -
Beibehaltung der regelmäßigen Maßnahmen zur Beseitigung von Gehölzen und Fortführung der einschürigen Mahd im Hochsommer oder Herbst; Regulierung der anthropogenen Eingriffe. Langfristig Umwandlung angrenzender Brachen und Gärten in Extensivgrünland.
 - LRT 7220* "Kalktuffquellen (Cratoneurion)" - Erhaltungszustand "C" -
Vermeiden des Räumens und der Drainage, Umwandlung angrenzender Ackerflächen, Intensivwiesen und Brachen in Extensivgrünland. Regelmäßige einschürige Mahd der Flächen und der Randbereiche im Herbst.
Erhöhung der Mahdfrequenz auf den Flächen, bis ein günstiger Erhaltungszustand wiederhergestellt ist; Beseitigung angrenzender Gehölze.
 - LRT 6510 "Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)" - Erhaltungszustand "A" und "B" -
Nutzungsart und Nutzungsintensität beibehalten.
 - LRT 6510, "Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)" - Erhaltungszustand "C" -
Intensivwiesen: Nutzungsintensität reduzieren (geringere Düngung, max. zweischürige Mahd).
 - Vernässte Grünlandbereiche: Drainageeinrichtungen offenhalten, um zunehmende Vernässung zu reduzieren, zweischürige Mahd.
 - LRT 6410 "Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinia caeruleae)" - Erhaltungszustand "B" -
Nutzungsart und Nutzungsintensität beibehalten.
Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinia caeruleae) - Erhaltungszustand "C" -
Verflichte Bereiche: Mahdfrequenz erhöhen (zweischürige Mahd im Wechsel mit einschüriger Mahd), bis ein günstiger Erhaltungszustand erreicht ist.
 - Vernässte Bereiche mit Schilf und Seggen: Drainagesysteme wiederherstellen, einschürige Mahd. Dabei ist besondere Vorsicht geboten, um angrenzende Kalktufffluren (LRT 7220*) nicht zu beeinträchtigen.
 - Beschattete Bereiche: angrenzende Gehölze regelmäßig zurückschneiden.
 - LRT 6210 "Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)" - Erhaltungszustand "C" -
Teilfläche 6327-302.01
Der Magerrasen im Bereich Zinkenbuk wird durch die angrenzende Kalktuffflur beeinflusst. Der eher schlechte Erhaltungszustand hängt maßgeblich mit den Einträgen von Wasser und Nährstoffen aus dem Bereich der Quellflur zusammen.
Eine leichte Verbesserung kann durch die Rücknahme der südlich angrenzenden Gehölze erreicht werden. Weiterführende Maßnahmen würden Eingriffe in den prioritären LRT 7220 oder in den angrenzenden LRT 6410 erfordern. Daher ist für diese Fläche die Fortführung der bisherigen einschürigen Sommermahd, in wüchsigen Jahren auch zweischürigen Mahd mit Abräumen des Mähgutes vorzuziehen.
Teilfläche 6327-302.02
Einschürige Mahd mit Abräumen des Mähgutes im Sommer.
Zudem auf der westlichen Fläche Zurücknahme von Gehölzen in den Randbereichen.
 - Verhinderung bzw. Reduktion von negativen Einflüssen durch Beschattung, die auf LRT-Flächen von angrenzenden Flächen ausgehen.
 - Teilfläche 6327-302.01
Überführen des Mischwaldes im Süden in Laubwald und Bewirtschaftung der Fläche als Niederwald. Regelmäßiger Rückschnitt der Hecken im Westen des Gebietes.
 - Teilfläche 6327-302.02
Regelmäßiger Rückschnitt der Hecken um die Tuffflächen im Bereich der Flurstücke 744, 745, 792, 458, 456 und 437. Regelmäßiger Rückschnitt der Hecken um den Magerrasen auf Flurstück 437.
 - Verhinderung bzw. Reduktion von negativen Einflüssen, die auf den LRT 7220* von angrenzenden Flächen ausgehen: Umnutzung von Flächen mit dem Ziel einer ungestörten Tuffentwicklung.
 - Teilfläche 6327-302.02
Quelle 4: Auffassen von Teilen des Feldweges auf Flurstück 348 und Rückbau von zwei Verdolungen im Bereich der Anschlüsse der Feldwege an die Feldwege auf den Flurstücken 421 und 426. Eventuell Verlegung des Feldweges auf die Flurstücke 441 und 450.
Quelle 6: Auffassen von Teilen des Feldweges auf Flurstück 430 und Beseitigung einer Verdolung. Eventuell Verlegung des Feldweges auf Flurstück 456.
Quelle 7: Gartengrundstücke und Grasweg (Flurstücke 749-763) sowie westlicher Teil des Feldweges Flur-Nr 764 aus der Nutzung nehmen. Verdolung auf Flurstück 764 entfernen.

— Grenzen des FFH-Gebietes ● 01 Laufende Nr. der Quelle bzw. Quellhorizonte

— Flurstücksgrenzen (nach digitaler Flurkarte 1:5.000)

A Bewertung der FFH-Lebensraumtypen
 A Erhaltungszustand hervorragend
 B Erhaltungszustand gut
 C Erhaltungszustand mittel bis schlecht

N

Managementplan
 FFH-Gebiet 6327-302
 Kalktuffquellen zwischen Willanzheim und Markt Einersheim

Im Auftrag der
Regierung von Unterfranken

 Regierung von Unterfranken

Karte 3: "Maßnahmen"

Originalmaßstab 1 : 1.500 (oben) bzw. 1 : 2.500 (unten) November 2011

Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;
 Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

ÖKOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT WÜRZBURG (ÖAW) GbR
 Büro für Ökologie, Natur- und Artenschutz
 Biotopmanagement und Landschaftspflege

Wandweg 5 97080 Würzburg Bearbeiter
 Tel. 0931/9701036 Fax: 0931/9701037 Dipl. Biol. Bernhard Kaiser
 E-Mail: OEAW@arcor.de Dipl. Biol. Helmut Stumpf